



Headcoach Igor Starcevic, Co-Trainerin Lilian Herzog, Alex von Schenk, Nikita Haaf, Constanin Wasser, Marcus Kuhnke, Renars Timbars, Peer Rahlwes, und Co-Trainerin Jana Mayer (stehend, v. l.) sowie William Wang, Yujin Pak, Simon Schürmann, Neoh Bauer, Matteo Grifflini und Dimitris Giannakopoulos (vorne, v. l.) können am Wochenende als Taunus Lynx in die Basketball-Bundesliga aufsteigen.

Foto: gw

Taunus Lynx haben die Bundesliga im Visier

Oberursel (gw). Die Reise geht weiter! Im Ost-Dome in München haben die U16-Basketballer der Taunus Lynx auch die zweite Runde der Qualifikationsrunde für die Bundesliga-Saison 2023/24 (JBBL) erfolgreich beendet.

Die Taunus Lynx (Lynx ist das englische Wort für Luchs) ist eine seit einigen Monaten bestehende neue Spielgemeinschaft mit den Partnern TSG Oberursel und MTV Kronberg. Nach Platz zwei in der ersten Quali-Runde in Langen sind die Basketball-Talente aus dem Hochtaunuskreis in München auf Platz drei gekommen und haben dadurch die Chance, am kommenden Wochenende in der abschließenden dritten Runde noch einen der freien Plätze in der JBBL zu erreichen.

Diesen Platz hat der TSV München-Ost bereits sicher, der seinen Heimvorteil genutzt und alle drei Spiele gegen die baramundi basketball akademie Augsburg (75:42), die Ober-

platz Hunters (96:58) sowie die Taunus Lynx (106:66) souverän gewonnen hat.

Den Taunus Lynx von Headcoach Igor Starcevic und Co-Trainerin Jana Mayer, die in der Besetzung Neoh Bauer, Nikita Haaf, Marcus Kuhnke, Yujin Pak, Peer Rahlwes, Alexander von Schenk, Konstantin Wasser, Dimitris Giannakopoulos, Simon Schürmann, Renars Timbars, William Wang und Mateo Grifflini angeert waren, reichte in München ein 60:54-Sieg gegen die Oberplatz Hunters, um die nächste Runde zu erreichen. Gegen Augsburg mussten sich die Hessen knapp mit 50:56 geschlagen geben.

Weiter spielen: baramundi basketball akademie Augsburg – Oberplatz Hunters 67:58.

Abschlusstabelle: 1. TSG München-Ost 6 Punkte/277:166 Körtpunkte, 2. baramundi basketball akademie Augsburg 4/165:183, 3. Taunus Lynx 2/176:216, 4. Oberplatz Hunters 0/170:223.

Emma Bernhard klettert in Krakau

Emma Bernhard wurde vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) für die European Games in Krakau für Sportklettern nominiert. Am gestrigen Mittwoch ist die Oberstieckerin zu dem Multi-Sport-Event von Weltklasse mit globaler Ausstrahlung, bei dem Europas beste Athleten an einem wichtigen Etappenziel auf dem Weg zu den Olympischen Spielen 2024 in Paris geteilt werden, aufgebrochen. In Tokio 2020 war Sportklettern erstmals olympische Disziplin, in Paris wird es zwei Wettbewerbe geben: Speed sowie eine Kombination aus Boulder und Lead – jeweils getrennt für Männer und Frauen. Emma ist seit diesem Jahr Mitglied im Erwachsenen-Bundesverband Klettern des Deutschen Alpenvereins (Ergänzungskader) und wurde als einzige Frau für eine Hauptdisziplin Sportklettern (Klettern mit Seil) nominiert. Insgesamt sind vier Frauen (einmal für Speed, zweimal für Boulder und einmal für Klettern) und vier Männer (zweimal Speed, zweimal Boulder) nominiert. In Krakau sind die Kletterveranstaltungen für Freitag und Samstag terminiert.

Foto: Raabe



DJK Sportfreunde spielen in der Verbandsliga Süd

Hochtaunus (gw). Die Fußball-Saison 2022/23 ist beendet und hinsichtlich der Spielklassen besteht für die Vereine jetzt Planungssicherheit. Folgende Veränderungen gibt es im Hinblick auf die neue Saison 2023/24:

Gruppenliga Frankfurt/West: Die Sportfreunde Friedrichsdorf, die sich mit der DJK Helvetia Bad Homburg zum neuen Verein DJK Sportfreunde Bad Homburg zusammenschlossen haben, steigen als Meister in die Verbandsliga Süd auf. Der Tabellenzweite FC Neu-Anspach ist in der Relegation gescheitert. Da die TSG Ober-Wöllstadt, die DJK Helvetia Bad Homburg und die Usinger TSG den freiwilligen Abstieg erklärt haben, gibt es in diesem Jahr keinen Absteiger.

Kreisoberliga Hochtaunus: Meister 1. FC

und der FSV Steinbach hat sich in der Relegation zur KOL gegen die SGK Bad Homburg durchgesetzt.

Kreisliga A Hochtaunus: Meister FSV Friedrichsdorf II, die SG Westerfeld II und der FSV Steinbach steigen in die Kreisoberliga auf. Die SGK Bad Homburg II, Usinger TSG II und DJK Helvetia Bad Homburg II gehören in der kommenden Saison nicht mehr der Kreisliga A an.

Kreisliga B Hochtaunus: Meister SG Eschbach/Wernborn II, der 1. FC-TSG Königstein II und die SG Ober-Erlenbach II steigen auf und die SG Mönstadt/Grävenwiesbach steigt ab, wobei die SG Mönstadt/Grävenwiesbach ab 2023/24 als neue Spielgemeinschaft zusammen mit der FSG Niederlauren/Laubach antritt.